



Sammlung Theaterzettel

Die Räuber

Schiller, Friedrich

1883-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

52

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,
den 25. Dezember 1883.

46. Vorstellung.
Abonnement B.

Die Räuber

Ein Trauerspiel in sieben Handlungen.

Erste Bearbeitung Schiller's für die Mannheimer Nationalbühne.

7747.60

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Werner.
Karl,) seine Söhne	Herr Stury.
Franz,)	Herr Jacobi.
Amalie, seine Nichte	Fräul. v. Oláh.
Spiegelberg,	Herr Stein.
Schweizer,	Herr Neumann.
Grimm,	Herr Moser.
Schusterle,) Libertiner, nachher Banditen	Herr Grahl.
Koller,	Herr Schönfeld.
Kapmann,	Herr Starke I.
Kofinsky,	*
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Eichrodt.
Eine Magistratsperson	Herr Pächler.
Daniel, ein alter Diener	Herr Bauer.
Ein Bedienter	Herr Schilling.

* Kofinsky . . . Herr Bolz, vom Hoftheater in Meiningen, als Gast.

Anfang 6 Uhr.

Ende vor 10 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Wagner. Fräul. Hagedorn.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperfsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperfsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperfsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperfsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperfsitz-Abonnementen werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M.-R.-B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 M.
" Worms . . . 10 " 50 "	" Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . .)
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahndirektion letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.